

DER KULTUSMINISTER DES LANDES NORDRHEIN-WESTFALEN

Z A 3 - 11 - 02/3 - 1987

Bei Antwortschreiben Aktenzeichen bitte angeben!

Düsseldorf, den 24. November 1986

Besuchszeit 10-15 Uhr
Vorherige telefonische Anmeldung erbeten!

Der Kultusminister des Landes NW · Postfach 1103 · 4000 Düsseldorf 1

Fernsprech-Sa.-Nr. 30 35 1
Durchwahl 30 35-
Fernschreiber: 8 582 967 kmnw d

An den
Gutachterdienst des Haushalts-
und Finanzausschusses des Landtags
Nordrhein-Westfalen
z.Hd. Herrn LMR Dr. Möller

Haus des Landtags
Reichsstrasse 43
4000 Düsseldorf



Betr.: Beratung des Personalhaushalts 1987 - Epl. 05 - in der Arbeitsgruppe "Personalbedarf und Stellenpläne" des Haushalts- und Finanzausschusses am 14. November 1986

Anl.: 100 Überdrucke des Schreibens nebst Anlage

In der Sitzung der Arbeitsgruppe Personalbedarf und Stellenpläne des Haushalts- und Finanzausschusses am 14. November 1986 wurde für die weiteren Beratungen eine Übersicht über die Beförderungssituation der Fachlehrer Bes.Gr. A 9/A 10 BBO in den Kapiteln 05 380, 05 390, 05 410 und 05 440 einschließlich der Ist-Besetzung getrennt nach Beamten und Angestellten erbeten, die hiermit vorgelegt wird.

Hierzu ist folgendes auszuführen:

1. Die Stellenveranschlagung der Beförderungsstellen für Fachlehrer - Werkstattlehrer, Fachlehrer - Sonderschulen und Fachlehrer - an beruflichen Schulen - Bes.Gr. A 9/A 10 BBO ist für Kapitel 05 380 auf Seite 85, für Kapitel 05 390 auf Seite 93, für die Kapitel 05 410 und 05 440 auf Seite 103 in dem Stellenbegründungsheft 1987 - Epl. 05 - dargestellt.

Die erbetene Übersicht über die Ist-Besetzung (Stand 20.10.1986) an Beamten Bes.Gr. A 9/A 10 BBO und der Angestellten vergleichbarer Vergütungsgruppen als Fachlehrer bitte ich für die vier Schulkapitel der Anlage zu entnehmen.

2. Der Ausbringung der Beförderungsstellen für die o.g. Fachlehrer im Haushalt 1986 und im Haushaltsentwurf 1987 liegt ein Schlüssel von 60 : 40 der Bes.Gr. A 9/A 10 unter Berücksichtigung der dreijährigen Phasenverschiebung zugrunde. Weder das Bundesbesoldungsgesetz noch das Landesbesoldungsgesetz enthalten für die Laufbahn des Fachlehrers einen Stellenschlüssel. Der jetzt angewandte Schlüssel 60 : 40 basiert auf Haushaltsverhandlungen mit dem Finanzminister.
3. Die Stellenschlüssel sind im Entwurf des Landeshaushalts 1987 grundsätzlich nicht verändert worden.

Bei den Fachlehrern ist ein Vergleich mit den Besoldungsgruppen A 9/A 10 des gehobenen Dienstes oder der Besoldungsgruppen A 13/A 14 BBO des höheren Dienstes deshalb nicht möglich, da es sich dort um vierstufige Laufbahnen handelt, während beim Fachlehrer das erste Beförderungsamt Bes.Gr. A 10 BBO gleichzeitig das Spitzenamt darstellt.

Bis 1980 betrug der Schlüssel 67 v.H. Bes.Gr. A 9 und 33 v.H. Bes.Gr. A 10. Im Haushalt 1981 wurde der Schlüssel auf 60 v.H. Bes.Gr. A 9 und 40 v.H. Bes.Gr. A 10 angehoben.

Die Wartezeiten für eine Beförderung nach Bes.Gr. A 10 BB~~0~~ betragen bei beamteten Fachlehrern durchschnittlich 6 - 8 Jahre nach Erfüllung der Laufbahnvoraussetzungen (dreijährige Dienstzeit seit Anstellung in Bes.Gr. A 9).

4. Das Beförderungsproblem liegt in besoldungs- und tarifrechtlichen Regelungen begründet, wie nachstehend am Beispiel der Fachlehrer - Werkstattlehrer verdeutlicht wird:

a) Es gibt drei Kategorien von Werkstattlehrern

1. Werkstattlehrer mit Laufbahnvoraussetzungen als Beamte
Einstellung in Bes.Gr. A 9 und Beförderungsmöglichkeit nach dreijähriger Dienstzeit im Rahmen freier Beförderungsstellen nach Bes.Gr. A 10,
2. Werkstattlehrer mit Laufbahnvoraussetzungen als Angestellte - Einstellung in BAT Vb mit Höhergruppierungsmöglich-

keiten nach IVb BAT, wenn sie eine mindestens sechsjährige Dienstzeit als Fachlehrer abgeleistet haben und die Planstelle eines Fachlehrers der Bes.Gr. A 10 zur Verfügung steht.

3. Werkstattlehrer ohne Laufbahnvoraussetzungen im Angestelltenverhältnis - Einstellung in Vergütungsgruppe V b und Höhergruppierung nach Vergütungsgruppe IVb BAT nach mindestens sechsjähriger Bewährung in dieser Tätigkeit als Werkstattlehrer und in der Vergütungsgruppe Vb BAT.

b) Im Ergebnis stehen sich die Werkstattlehrer im Angestelltenverhältnis, die die fachlichen und beamtenrechtlichen Voraussetzungen zur Übernahme in das Beamtenverhältnis nicht erfüllen, wegen der Bewährungsbeförderung grundsätzlich besser, als die Werkstattlehrer im Beamten- und auch im Angestelltenverhältnis mit Laufbahnvoraussetzung.

Die der bisherigen Stellenveranschlagung zugrunde liegende Erwartung des Kultusministers, daß die Fachlehrer im Angestelltenverhältnis eine Verbeamtung anstreben, hat sich nicht erfüllt.

c) Eine unterschiedliche Ausbringung von Planstellen und Stellen für Angestellte führt allerdings zu keinem anderen Ergebnis. Vielmehr liegen die Beamten in der Istbesetzung in Besoldungsgruppe A 10 BBO bei den Kapiteln 05 410 und 05 440 derzeit über dem nach dem geltenden Schlüssel vorgesehenen Beförderunganteil von 40 v.H.. Bei Kapitel 05 390 bestehen für 1987 noch ca. 70 Beförderungsmöglichkeiten, im Übrigen ist zu berücksichtigen, daß die Gesamtzahl der Fachlehrerstellen 1980 erst 200 gegenüber 880 in 1986 betrug.

Die Einzelheiten bitte ich den Übersichten der Anlage zu entnehmen.

Im Auftrag

(Merke)

Beförderungsstellen für Fachlehrer - Kapitel 05 380 -

Bes.Gr.	HE 1987 Schlüssel 60 : 40	HH 1986	Besetzt 20.10.1986 (ohne z.A.)					
			Insg. = %	Beamte = %	Angest. = %			
A 10 Fachl.Werkst.	11	11	8	50	6	43	2	100
A 9 Fachl.Werkst.	17	17	8		8		-	
Zusammen	28	28	16		14		2	

Beförderungsstellen für Fachlehrer - Kapitel 05 390 -

Bes.Gr.	HE 1987 Schlüssel	HH 1986 60:40	Besetzt 20.10.86 -Beamte-	= %
A 10 Fachl.Sondersch.	280	240	209,4	26
A 9 Fachl.Sondersch. (ohne z.A.)	600	640	596,2	
Zusammen	880	880	805,6	

Die Entwicklung der Planstellen A 9/A 10 BBO stellt sich wie folgt dar - bei Berücksichtigung der 3-jährigen Phasenverschiebung und der Tatsache, daß es beamtete Fachlehrer an Sonderschulen erst seit 1979 gibt:

Jahr	A 9	A 10	insgesamt
1980	200	-	200
1981	390	10	400
1982	390	10	400
1983	590	10	600
1984	690	10	700
1985	640	160	800
1986	640	240	880
HE 1987	600	280	880

Beförderungsstellen für Fachlehrer - Kapitel 05 410 -

Bes.Gr.	HE 1987 Schlüssel 60:40	HH 1986 60:40	Besetzung 20.10.1986		= %	Angest. auf Planst. A9/A10	Angest. auf höher- wertigen Planst.	Angestellte zusammen	= %
			insgesamt besetzt	Beamte besetzt					
A 10 Werkst.L	460 (13 ku)	460	36,4	452,4	49,2	7,6	139,3	146,9	43,4
A 9 Werkst.L	893	893		467,7		191,4	-	191,4	
Zusammen	1.353	1.353	119,1	920,1		199	139,3	338,3	
A 10 FL ber.Sch.	214 (20 ku)	214	51,6	81,8	75,3	132,2	72,1	204,3	54,0
A 9 FL ber.Sch.	322	322		26,9		174,0	-	174,0	
Zusammen	536	536	414,9	108,7		306,2	72,1	378,3	

Beförderungsstellen für Fachlehrer - Kapitel 05 440 -

Bes.Gr.	HE 1987	HH 1986	Besetzung 20.10.1986					
			Insgesamt besetzt	= %	Beamte besetzt	= %	Angestellte besetzt	= %
A 10 Werkst.L	62 (- ku)	62	59,0	47,8	50,0	51,9	9,0	33,3
A 9 Werkst.L	123	123	64,4		46,4		18,0	
Zusammen	185	185	123,4		96,4		27,0	
A 10 FL ber.Sch.	20 (1 ku)	20	11,2	69,1	3	100	8,2	62,1
A 9 FL ber.Sch.	31	31	5,0		-		5,0	
Zusammen	51	51	16,2		3		13,2	